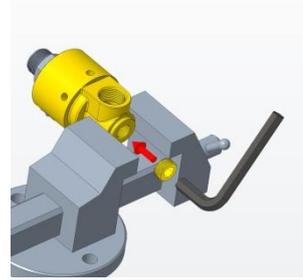
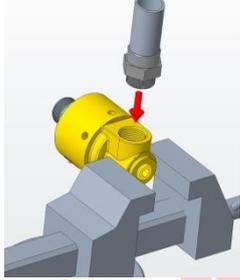
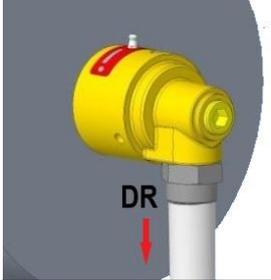
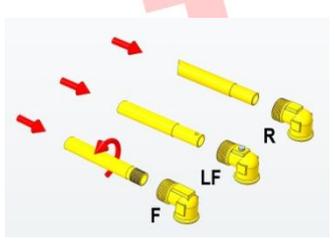
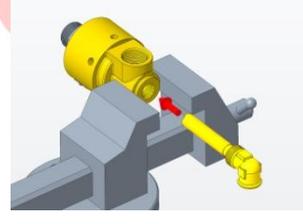
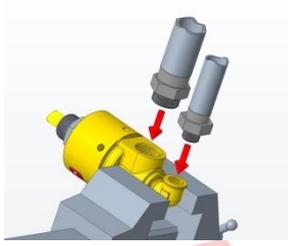
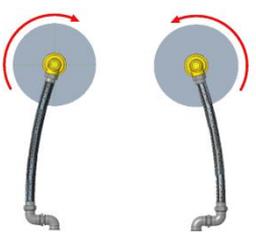
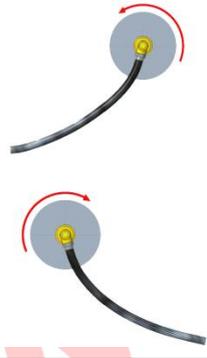


EINWEG			
 Mit konischem Gewinde	 Verschlussstopfen hinten im Gehäuse eindichten	 Schlauch einschrauben	 Drehdurchführung an Maschine anschrauben, ggf. Leckleitung anschließen
 Mit zylindrischem Gewinde			
ZWEIWEG			STAUBIGE UMGEBUNG
 Innenrohre montieren	 Kniestück einschrauben	 Schläuche einschrauben	 Entlüftungslöcher verschließen
			
NUR GEEIGNETE FLEXIBLE SCHLÄUCHE VERWENDEN			

Drehdurchführungen sind Präzisionsprodukte und erfordern für zuverlässigen Betrieb sehr sorgfältige Behandlung.

Für korrekte Installation der Drehdurchführungen ist wie folgt vorzugehen:

- Gehäuse im Schraubstock einspannen (an der Rückseite, wo sich KEINE Lager befinden).
 - bei EINWEG Modellen den Verschlussstopfen hinten im Gehäuse eindichten, bei ZWEIWEG Modellen das entsprechende Kniestück eindichten
 - Schläuche einschrauben
 - den Gewinderotor an der Maschine einschrauben, bei Rotoren mit Flansch die Schrauben einsetzen und über Kreuz anziehen
 - die losen Schlauchenden mit dem Verteilernetz verbinden und sicherstellen, dass Schläuche weder unter Druck noch drucklos Zug- oder Druckspannung auf das Gehäuse ausüben
 - sicherstellen, dass alle Verbindungen dicht sind
 - sicherstellen, dass die Rotorverbindungen ohne Schlag rund laufen
 - bei Betrieb mit heißen / gefährlichen Flüssigkeiten empfehlen wir Verwendung von Schutzhüllen für Gehäuse
 - bei Erstinstallation ist nichts einzufetten oder einzuölen
 - es ist ratsam, im Einsatz befindliche Drehdurchführungen regelmäßig auf Leckagen zu überprüfen
- Vermerk: Bei neuen Installationen ist sicherzustellen, dass das Kreislaufsystem vor Inbetriebnahme gespült/gereinigt wurde, bei bestehenden Systemen ist die Filterfunktion zu überprüfen